



Drascha zu Paraschat Pinchas

Rabbiner Yehuda Pushkin

Stuttgart, 21. Juli 2022 – 22. Tammus 5782

Liebe Freunde!

Es steht geschrieben in unserem heutigen Wochenabschnitt, Paraschat Pinchas:

טו וַיְדַבֵּר מֹשֶׁה אֶל יְהוָה לֵאמֹר. טז יִפְקֹד יְהוָה אֱלֹהֵי הָרוּחַת לְכֹל בֶּשָׂר אִישׁ עַל הָעֵדָה. יז אֲשֶׁר יֵצֵא לִפְנֵיהֶם וְאֲשֶׁר יבֹא לִפְנֵיהֶם וְאֲשֶׁר יוֹצִיאֵם וְאֲשֶׁר יביאֵם וְלֹא תִהְיֶה עֵדוּת יְהוָה כִּצְאֵן אֲשֶׁר אֵין לָהֶם רֹעֵה.

15 Da redete Mosche zum Ewigen und sprach:

16 «So bestelle der Ewige, der Gott des Odems in allem Fleisch, einen Mann über die Gemeinde,

17 der vor ihnen ausgehn und vor ihnen eingehn, und der sie ausführen und einführen soll, damit die Gemeinde des Ewigen nicht sei wie Schafe, die keinen Hirten haben.»

Mosches Bitte um jemanden, der seine Nachfolge antritt, ist eine Bitte um jemanden אשר יבא לפניהם, der sie ausführen soll, und er vergleicht die Alternative ausdrücklich mit צאן אשר אין להם רעה, mit den Schafen, die keinen Hirten haben. Wie ist dies zu verstehen? Rabbi Awraham Schmu'el Binjamin Sofer in seinem Buch Ktaw Sofer schlägt vor, dass ein Hirte normalerweise nicht für die Schafe arbeitet. Er arbeitet für sich selbst oder für den, der ihn angeheuert hat. Sein einziges Interesse ist es, Profit zu

machen, und er würde niemals sein eigenes Leben für die Schafe riskieren. Mosche wollte jemanden, der von der Front aus führen würde. Der an vorderster Front steht und bereit ist, sich für das Volk zu opfern. Im Gegensatz zu den Schafen wollte er jemanden, der ihnen dient, אשר יש להם רעה, die einen Hirten haben, mit der Betonung auf להם, auf die.

Praktisch ausgelegt, wie viel Wertschätzung verdient derjenige, der seine Zeit, seine Ressourcen und manchmal sogar sein Leben zum Wohle des Klal Israel, des jüdischen Volkes, opfert.

Schabbat Schalom!

Ihr

Rabbiner Yehuda Pushkin

IRGW-Gemeinderabbiner für Stuttgart